

Ringelnatz, Joachim: Anstachelung beim Zahnstochern (1908)

- 1 Ich biete euch Troglodyten die Spitze.
- 2 Heraus mit euch! Wer sich in Löcher
- 3 Verkrümelt, ist feig. Ich besitze
- 4 Der Pfeile genug in meinem Köcher.

- 5 Mit dem Pfeil, dem Bogen
- 6 Durch Gebirg und Tal
- 7 Kommt Odysseus gezogen
- 8 Und säubert den Augiasstall.

- 9 Nein, ich schieße euch freche
- 10 Brut nicht. Ich steche!

- 11 Ihr macht mich krank
- 12 Mit eurem Gestank.
- 13 Ihr freßt an mir, anstatt
- 14 Mich zu nähren. Ich bin noch nicht satt.

- 15 Heraus aus dem Loch!
- 16 Ich hülle in Spucke euch
- 17 Und schlucke euch –
- 18 Pieks-quieks – doch.

- 19 Oder schnipse euch aufs Geratewohl
- 20 In ein unbekanntes Hilfdirs selber. –
- 21 Ach mein Backenzahn ist schrecklich hohl
- 22 Und wird täglich bröcklicher und gelber.

- 23 Keine Hand vors Gesicht.
- 24 Komm, Zahnstöcherchen,
- 25 Piek die Peiniger
- 26 Aus den Löcherchen!
- 27 Schäme dich nicht,

- 28 Denn du bist ein kluger Reiniger.
- 29 Immer wacker gespießt!
- 30 Wenn auch mal Blut fließt.
- 31 Ich bin nicht bang.
- 32 Gesegnete Mahlzeit beim letzten Gang.

(Textopus: Anstachelung beim Zahnstochern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42846>)